

17. Januar 2019

comdirect Brokerage Index: Jahresendrallye ist ausgefallen

- Höchster Stand des comdirect Brokerage Index seit Sommer 2016
- Deutliche Kursschwankungen spiegeln sich im Anlegerverhalten wider
- Indexstand Dezember: 109,9 Punkte

Die eher negative Marktstimmung führte im Dezember 2018 zu einer hohen Volatilität in den meisten Anlageklassen. Die großen Leitindizes wie Dax, Dow Jones und Nikkei hatten mit den starken Schwankungen zu kämpfen. Der comdirect Brokerage Index stieg jedoch weiter leicht von 105,3 auf 109,9 Punkte an und erreichte damit seinen höchsten Wert seit Sommer 2016. Ein Wert über 100 zeigt, dass Anleger in diesem Monat mehr gekauft als verkauft haben. Anleger kauften weiterhin stark Aktien (Indexstand: 124,1 Punkte). Nachdem die Indizes für Renten und Fonds in den vergangenen Monaten deutlich gefallen sind, konnten sie sich im Dezember leicht erholen. Die Anlageklasse der Zertifikate erreichte mit 126,5 Punkten den höchsten Stand seit Einführung des Brokerage Index. „Die erwartete Jahresendrallye ist dieses Jahr ausgefallen. Trotz der turbulenten Entwicklungen an der Börse waren jedoch die mittelfristigen und langfristigen Anleger bei comdirect leicht optimistisch. Die rückläufige Tradeaktivität zeigt, dass unsere Kunden selektiver in ihrem Kaufverhalten geworden sind“, sagt Andreas Lipkow, Marktexperte bei comdirect.

Negative Schlagzeilen führen bei vielen Aktien zu starken Zukäufen

BASF führte im Dezember die Liste der meistgekauften Aktien an. „Nachdem der Chemiekonzern seine Gewinnaussicht um rund 15 Prozent gesenkt hat, haben comdirect Kunden dies als Chance zum Einstieg genutzt“, erklärt Lipkow. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der Deutschen Bank, Daimler und Fresenius, die auf den Plätzen zwei bis vier standen. Bei diesen drei Unternehmen griffen comdirect Kunden nach signifikanten Kurseinbrüchen zu und stockten ihre Positionen auf. Amazon stand auf dem fünften Platz der meistgekauften und auf dem ersten Platz der meistverkauften Aktien. Lipkow dazu: „Nachdem Amazon noch im September den Börsenwert von einer Billion überschritten hat, kam es bis Dezember zu einem Kursverlust von rund 25 Prozent – die deutlichen Kursbewegungen wurden von unseren Kunden für Gewinnmitnahmen sowie als günstiger Einstiegskurs genutzt.“

Auf Platz zwei der meistverkauften Aktien stand Starbucks, dessen Kurs nach den veröffentlichten Restrukturierungsplänen nachgab. Der US-Lebensmittelkonzern Mondelez folgt auf Platz drei: „Dieses Phänomen sehen wir regelmäßig. Privatanleger verkaufen bei sinkenden Börsen eher Werte im Plus“, sagt Lipkow. Wirecard und Deutsche Bank folgten auf dem vierten und fünften Platz der meistverkauften Aktientitel.

Der comdirect Brokerage Index im Detail

	Dezember 2018	November 2018
Index gesamt	109,9	105,3
Aktien	124,1	123,9
Fonds (ohne Sparpläne)	60,3	55,2
Zertifikate	126,5	113,4
Optionsscheine	97,3	102,0
Renten	86,7	56,6

Hintergrund comdirect Brokerage Index

Der comdirect Brokerage Index erscheint monatlich. Die Daten zur Berechnung des Index sind repräsentativ für das Verhalten der Privatanleger in Deutschland. Ein Indexstand über 100 Punkten zeigt an, dass im betrachteten Monat im Vergleich zum Referenzzeitraum Wertpapiere eher gekauft wurden. Ein Stand unter 100 Punkten zeigt im Vergleich zum Referenzzeitraum an, dass Wertpapiere eher verkauft wurden. Für die Berechnung des Indexwertes werden die Wertpapierkäufe den -verkäufen der rund 1,3 Millionen Depotkunden der comdirect bank AG gegenübergestellt und mit dem Durchschnitt des vorangegangenen Jahres verglichen. Beim Gesamtindex werden die Wertpapierklassen Aktien, Fonds, Zertifikate, Renten und Optionsscheine entsprechend ihres Anteils an den Gesamtorderzahlen berücksichtigt. Ein Indexwert für jede einzelne Anlageform wird jeweils gesondert berechnet. Weitere Informationen zum comdirect Brokerage Index und zur Methodik finden Sie in einem Factsheet, das wir Ihnen gerne zusenden.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung

Kathrin Maier
 comdirect bank AG, Pascallehre 15, 25451 Quickborn
 Telefon: + 49 (0) 41 06 - 704 - 1507
 E-Mail: kathrin.maier@comdirect.de

Hinweis für Redaktionen

Alle Pressemitteilungen finden Sie unter www.comdirect.de/presse
 Sofern Sie keine Informationen erhalten möchten,
 teilen Sie uns dies bitte mit unter presse@comdirect.de